

Inhalt

I	Einleitung	9
1.	Kirchenschließungen und -umnutzungen als volkskundliches Forschungsfeld	9
2.	Aufbau der Arbeit	14
3.	Forschungsdesign	15
3.1	Methodik.....	15
3.2	Räumliche Verortung	18
4.	Stand der Forschung	20
II	Voraussetzungen und Handlungsstrategien	25
1.	Lagerhalle, Pferdestall oder Markthalle – Historische Befunde und europäische Vorbilder	25
2.	Gesellschaftliche Wandlungsprozesse und ihre Auswirkungen auf die Institution Kirche	29
3.	Reaktionen und Handlungsstrategien der Kirchen und die Umsetzung in den betroffenen Gemeinden	39
3.1	Das Bistum Essen als Vorreiter einer pastoralen Neustrukturierung.....	39
3.1.1	St. Michael in Gelsenkirchen-Hassel.....	47
3.2	Das Bistum Münster	51
3.2.1	St. Mariä Himmelfahrt in Gescher.....	54
3.3	Die Evangelische Kirche von Westfalen.....	56
3.3.1	Reformierte Kirche in Altena.....	61
III	Die Bedeutung von Kirchenschließungen und Kirchenumnutzungen für die beteiligten Akteure	65
1.	Kirche	66
1.1	Institution Kirche	67
1.2	Kirchenangestellte: Pfarrer, Pastoren und sonstige Kirchenangestellte	73
1.3	Informelle Gruppen	86
1.4	Formelle Gruppen.....	101
1.4.1	Gemeindegruppen und -gremien	101
1.4.2	Fördervereine.....	111
2.	Öffentliche Institutionen.....	117
2.1	Stadt.....	117
2.2	Denkmalpflege und Land.....	123

3.	Nachnutzer.....	132
3.1	Wohnen in der Versöhnungskirche in Langenberg-Benteler	133
3.2	Arbeiten in der St.-Pius-Kirche in Gladbeck.....	136
3.3	Malen in der Brunsteinkapelle in Soest.....	140
IV	„Ein Kirchengebäude ist für mich ein Zeichen für ...“ – Die gesellschaftliche Bedeutung von Kirchengebäuden	146
	Literatur.....	159
	Quellenverzeichnis.....	166
	Summary	175